

An die Kinderhilfe Hohenwestedt

Hinrichsen-Spindelhirn Stiftung

Friedrichstr 29b

24594 Hohenwestedt

Hohenwestedt, den 24.7.2019

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung für die Kinderzeltfreizeit in Grube

Liebe Frau Hinrichsen-Spindelhirn, sehr geehrte Stiftungsmitglieder, vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung für unsere diesjährige Kinderzeltfreizeit, die wir in der Zeit vom 29.6. bis 7.7. auf dem tollen Pfadfinderplatz in Grube an der Ostsee verbracht haben.

Mitgefahren sind 33 Kinder, 9 Jugendliche und sowie als Betreuerteam Marlies Rohweder – Struve, Frauke Telke, Jan Borucki und Silke Meier. Die Kinder teilten sich vor Ort in 4 Gruppen auf, die jeweils von 2 bzw. 3 Jugendlichen angeleitet wurden. Immer abwechselnd und gruppenweise wurde der notwendige Küchen-, Sanitär-, Platz- und „Begießdienst“ übernommen. So mussten etwa 150 kleine Bäumchen auf dem Abenteuerplatz hinter dem Pfadfinderplatz gleich mitbegossen werden... Die Kinder und Jugendlichen badeten u.a. in dem kleinen See hinter dem Pfadfinderplatz, wobei auch eine zünftige Schlammschlacht veranstaltet wurde. Musikalisch wirkten wir als Kinderchor im katholischen Gottesdienst in Dahme unter der Leitung von Pastoralreferent Helmut Michels mit.

Ein Genuss war es, bei bestem Wetter in der Ostsee zu baden oder auf der Promenade ein Eis zu essen. Am Abschiedsgottesdienst für die Pfadfinder ( die „Geusen“) , die uns auch dieses Jahr ihren Platz zur Verfügung gestellt haben und nun selber auf Fahrt nach Ostfriesland fuhren, nahmen wir natürlich auch teil. Ein Mädchen musste leider wegen heftigen Heimwehs, ein weiteres Mädchen wegen Mittelohrentzündung zusammen mit ihrer Cousine abgeholt werden. Versorgen mussten wir eine Bindegauhtentzündung, Kopf-, Bauch-, Heimweh, zogen Splitter und eine Zecke aus der Haut heraus, hatten genug Mückensticksalbe in unserer mitgebrachten Medizinkiste und sorgten dafür, dass ein in das Fleisch gewachsener Fußnagel nicht mehr schmerzte... Marlies Rohweder- Struve und Frauke Telke bereiten täglich ein traumhaft leckeres Essen am Buffet, wovon alle sehr begeistert waren. Die Freizeit wurde ein Erfolg nicht zuletzt wegen der richtig netten MitfahrerInnen, die sich gut verstanden und sich alle mit ihren Möglichkeiten ihren Teil zum Gelingen der Freizeit einbrachten. Als GruppenleiterInnen kümmerten sich Bente, Jan Christoph, Jan- Piet, Jonas,

Ann- Christin, Elsa, Shirin, Fine und Sarah sehr lieb um „ihre“ Kinder und sorgten für das spannende Actionprogramm. So wurde ein spannendes Völkerballturnier auf dem Platz gemacht. Richtig lustig wurde ein Sketchwettbewerb im Gemeindehaus, bei dem Märchen mit originellen Verkleidungen nachgespielt wurden. Beim Songcontest gewannen Ani und Elsa. Sogar einen kleinen Tanzball haben die Jugendlichen für uns veranstaltet. Wir überstanden wilde Spieletage mit Feudel- Hockeyturnier, Sprungballwetthüpfen und halsbrecherischen Sprüngen durch Hulahoppreifen auf eine große Sprungmatte. Per Beamer sahen wir auch mal Filme wie z.B. „die 5 Freunde“. Da nicht genug Sitzplätze in den 4 Autos vorhanden waren, die wir vor Ort zur Verfügung hatten, fuhren 15 Kinder und Jugendliche mit Frauke Telke per Bus zum Hansapark, den wir am Mittwoch unsicher machten. Mit Hilfe von Muscheln, Plakatfarben, Pinseln und Heißklebepistolen wurden kleine Leinwände zu Kunstwerken und schönen Erinnerungen. Abends gab es immer „sing and pray“, wobei wir Lieder aus unseren selbst gebastelten Liedmappen sangen und eine Geschichte aus der Bibel bzw. Gedanken zum Glauben hörten. Einige von uns schliefen auch mal in der alten St. Jürgen-Kirche aus dem 13. Jhd. auf Luftmatratzen. Schließlich schrieben wir uns nette Abschiedsbriefchen, die erst auf der Heimfahrt gelesen werden durften. Gemeinsam mit den Eltern, die in Fahrgemeinschaften am letzten Tag die Kinder und Jugendlichen wieder abholten, beschlossen wir die schöne Freizeit mit einem Abschlusskreis auf der Wiese vor der St. Jürgen-Kirche mit unserem Segenslied.

Es bedankt sich herzlich – auch im Namen der Kinder und Jugendlichen

Pastor Torsten Wessel